

S a t z u n g

der Stadt Jever über die Festsetzung des Beitrages für straßen-
bauliche Maßnahmen am Straßenzug Frl.-Marien-Straße zwischen
Einmündung in die Wangerstraße und Einmündung in die Schloßstraße

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung
in der Fassung vom 22. Juni 1982 (Nds. GVBl. S. 229) und des
§ 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 08.
Februar 1973 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel
2 des Niedersächsischen Abgabenordnung-Anpassungsgesetzes vom
20. Dezember 1976 (Nds. GVBl. S. 325) in Verbindung mit § 4 (2)
der Satzung der Stadt Jever über die Erhebung von Beiträgen nach
§ 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßen-
bauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 11. November
1982 beschließt der Rat der Stadt Jever folgende Satzung:

§ 1

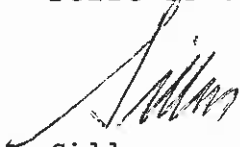
Der Anteil der Beitragspflichtigen an dem beitragsfähigen Aufwand
(§ 2 Abs. 1 u. 2. der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Jever)
wird entsprechend dem aus der Verbesserung der Straßenbaumaßnahme
"Herstellung des Straßenzuges Frl.-Marien-Straße zwischen der Ein-
mündung in die Wangerstraße und der Einmündung in die Schloßstraße"
erlangten besonderen Vorteil auf 50 v.H. festgesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Jever, den 17. MRZ. 1983

Stadt Jever



Sillus
Bürgermeister



Hashagen
Stadtdirektor